

begraben worden. Der 31. Oct. ist zu seiner Ge- dächtnis bestimmt. *Petr. de Natal. Catal. Sanct. II. 23.*

Barbatius, (Andreas) insgemein Andreas Siculus genannt, war ein Professor juris zu Bologna und Ferrara, der an. 1448 gelebt, und zu Messina gehoben worden. Er hat einen Commentarium über das Ius Canonicum, einen Tractat de Cardinalium præstantia; de Cardinalibus Legatis a latere: de Verborum obligatione; de bonorum possessione und 4 Volumina Consiliorum geschrieben. *Polidoris Vergilius de Invent. Ret. IV. 9. Forster. de ICtor. vit. Panzer. de Ictis. Bellarm. de Script. Eccl. Bawaldus in Bibl. Bonon. Manna de Ictis p. 23. Possevian.*

Barbatius, oder Barbatus, (Hieronymus) ein Medicus zu Padua, hat an. 1666 de Sanguine & soro, in gleichem an. 1676 de formatione, organizatione, conceptu & nutritione fetus in utero geschrieben. *Karzig. Ephemer. Ernd. Gall. T. II. p. 24.*

Barbato, lat. Barbates, ein Fluss in Andalusien in Spanien, an dessen Ausfluss in das Atlantische Meer ein guter Hafen ist.

Barbaro, oder Barbat, lat. Barbata, oder Belo, ein kleiner Ort und Hafen in dem Spanischen Königreich Andalusien zwischen Cadiz und Tariffa, am Flusse Barbato, der sich daselbst in das Atlantische Meer ergießt. *Colmenar. Delic. de l' Esp. p. 472.*

Barbatus, ein Beiprofessor des Bacchi, indem er mit einem Barth gebildet wird. Einige verstehen dieses von dem Indianischen Baccho, welcher nach der Gewohnheit derselben Länder einen Barth getragen. *Geraldus Syntagm. p. 268.* Andere meinen, es bedeute diese Abbildung, daß der Wein auch alten Leuten zuträglich sey. *Pharnassus de Nat. Deor. 30.*

Barbatus, ein General über die Reuterrey unterbeliari Armee wider die Vandaler. *Procopius de Belo Vandal. I.*

Barbatus, der 3. Bischoff zu Chieti ums Jahr 594, dessen *Gregorius M. Epist. IV. 39.* gedenkbar. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. VI. p. 678.*

Barbatus, der 5. Bischoff zu Cumna, war an. 647 auf dem Concilio zu Rom unter Martino I. mit ge- genwärtig. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. VI. p. 228.*

Barbatus, der 5. Bischoff zu Sutri, hat an. 649 dem Concilio im Lateran unter Martino I. bei gewohnt. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 1274.*

Barbatus, der 7. Bischoff zu Jimola, hat an. 680 floriret, und unter Agathone dem Concilio zu Rom wider die Monotheliten bei gewohnt. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. II. p. 484.*

S. Barbatus, Bischoff zu Benevento in Italien, war von ehrlichen Eltern aus einem Dorfe in der Grafschaft Ercetio, u. wurde von Jugend auf in der H. Schrift zu Benevento unterrichtet. Er bekam zuerst in der Stadt Morcone eine Prediger-Stelle, machte s. ch aber durch seine schärfste Predigten sehr verhaft, und wurde hernach wieder nach Benevento berufen, auch allda wegen seiner Heiligkeit sehr hoch gehalten. Durch sein Gebet wurde an. 662 die Stadt von der Belagerung befreit, und Kaiser Constanz von Romaldo überwunden. Das folgende Jahr wurde er zum Bischoff eingesetzt, da er denn den Gottesdienst überall besser einrichtete, u. die noch heidnischen Langobarden bekehrte. An. 668 ward er ins Bischofthum Sponto versetzt, wo- selbst er auch, nachdem er die Monotheliten auf Univers. Lexici III. Theil,

dem Synodo zu Rom an. 680 verdammten helfen, an. 682 in seinem 80. Jahr gestorben, als er 19 Jahre Bischoff gewesen. Der 19. Febr. wird ihm ge- iet. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. VII. p. 818. & T. VIII. p. 19.*

Barbatus, der 33. Bischoff zu Bologna, ums Jahr 744 erwählt. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. II. p. 11.*

Barbatus, Erz-Bischoff zu Sorrento ums Jahr 1110, in welchem er den Presbyter, Gregorium, ins Bischofthum Stabia einsetzte, und ihn nach Rom schickte, von Paschale II. die Confirmation darüber einzuholen. Eden diesem Gregorio und dessen Nachfolger Sergio hat er nachg. hends die Kirche S. Angelus auf dem Berge Gauro abgetreten. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. VI. p. 603.*

Barbatus, (Hieron.) s. Barbatus.

Barbatus, (Horatius) ein Rechts-Gelehrter, und Abt aus dem Neapolitanischen, der im 17. Seculo gelebt, und de religiosa disciplina tuenda Praxis criminalem: Modestinum elucidatum, siue de fidei comiso, majoratu ac Primogenitura de restitutorio interdicto; de divisione fructuum inter plures, geschrie- ben. *Topp. Bibl. Nap.*

Barbatus, (Nic.) s. Asclepius. Tom. II. p. 1822.

Barbavara, (Joannes) ein vortrefflicher Rechts-Gelehrter aus Meyland, wurde, nachdem er zu Navarra den geistlichen Stand exercirte, unter Eugenio IV. zum Bischoff zu Como den 12. Dec. an. 1435 erwählt. Von solcher Zeit an haben sich die Päpste des juris eligendi angemessen, welches das Capitel zu Como über 340 Jahre besessen gehabt. Etward an. 1437 den 7. Mart nach Tortona verset, und ist allda im Monath May an. 1456 gestorben. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. IV. p. 650. V. p. 311.*

Barbay (Petrus) aus Abbeville, ein in der Theologie, Medicin, Matheis und andern Wissenschaften, sonderlich aber in der Philosophie wohl erfahrener Mann. War 14. Jahr Professor Philosophiae zu Paris, und hat einen Cursum Philosophicum, der nicht zu verachten, in 3 Voluminibus heraus gegeben. Et starb an. 1664 den 2. Sept. und ward in der Kirchen S. Etienne zu Paris begraben.

Barbazan, (Arnoldus Wilhelmus Baron von) aus Bigorre in Gasconien, ein obristler Cammer-Herr beim König in Frankreich Carolo VII. und Gouverneur in Champagne und Launois, wie auch General der Königl. Armee, der sich durch seine Tapferkeit, besonders aber durch einen Kampf an. 1404 zwischen 6 Französischen, die er anführte, und 6 Engländerischen Rittern, die der Ritter de l' Escalade kommandierte, welchen er üb. zwünden, berühmt gemacht, vor welche That ihm der König einen Schel verehret, worauf die Worte le chevalier sans reproche gesagt waren, welchen Namen er auch nach diesem immer behalten. Die Stadt Melun hat er von der Engländer Belagerung befreit, und in einem blutigen Treffen bey Chalons einen h. rlichen Sieg erhalten, wodwegen ihm Carols VII. den Titel eines Restauratoris des Königreichs in einem eigenen Patent beylegte, u. dabey seinen vorhin gedachte Titel bestätigte. Et wurde a. 1432 in der Schlacht bey Bellaville, wohin ihn Carols VII. dem Herzoge v. Lothringen, Renato von Bar, wider Antonium v. L. Vo. thringen, Grafen von Baudemont, zu Hülfte geschickt hatte, gefährlich bleibet, und starb 6 Monate darauf, da er denn auf Königl. Befehl zu S. Denis